



Große Freude über die großen Schecks: Stiftungsvorstand Bernd Gersdorff, Holger Rust (Betreuungsverein), Monika Jüntschke (Freiwilligenzentrum), Stiftungsvorsitzender Hans-Georg Kühn, Nicola Pöckler (AWO), Wilfried Pollmann (Fredenberg Forum), Sabine Witte (Bücherei Thiede), Reinhold Jenders (EFB), Walter Wimmer (NABU) und Stiftungsvorstand Rolf Schima. Weiterer (2)

„Nur wer Respekt vorlebt, darf auch Respekt erwarten“

FIFA-Schiedsrichter Florian Meyer zu Gast beim Stiftungstag

25.000 Euro – mit dieser Summe unterstützt die Bürgerstiftung Salzgitter in diesem Jahr acht Vereine aus der Stadt. Stiftungsvorstand Rolf Schima übergab die Schecks im Beisein zahlreicher Unterstützer beim Stiftungstag im Hotel am See.

Mit ihrem Stiftungstag bewegte sich Salzgitters Bürgerstiftung wieder auf internationalem Niveau. Immerhin hatte Vorstand Bernd Gersdorff mit FIFA-Schiedsrichter Florian Meyer einen der weltweit Besten seines Faches ins Hotel am See geholt. Der 44-jährige Referent sprach über „Entscheidungssärke, Führung und Kommunikation“ auf dem Fußballfeld, gewährte den Gästen einen bemerkenswerten Einblick in die Welt der Bundesligaschiedsrichter, deren Leistung meist nur auf eine einzelne Situation reduziert werde.

Erstes Spiel mit 14 Jahren

Meyer konnte aus einem reichen Erfahrungsschatz berichten. An seinem 14. Geburtstag leitete er sein erstes Spiel und piff sich durch alle Ligen bis ganz nach oben zur Europameisterschaft. 2009 wurde er zum Schiedsrichter des Jahres gekürt, bei den Bundesliga-Profis ist er seit Jahren der beliebteste Schiedsrichter. Wie im alltäglichen Leben gelte es auch auf dem Platz, Toleranz, Fairplay und Glaubwürdigkeit vorzuleben, erklärte Meyer sein

Erfolgsrezept. Nur dann könne er auch Respekt vor seiner Arbeit erwarten. Der gebürtige Braunschweiger und heutige Burgdorfer durfte sich über viel Applaus freuen, spendete aber auch selber Beifall und Lob für die Bürgerstiftung und deren wichtigen Einsatz. Er sei stolz, in dem Rahmen den Festvortrag halten zu dürfen.

Zuvor hatte sich Vorstandsvorsitzender Hans-Georg Kühn bei den Gästen und Vertretern von Unternehmen für die Teilnahme und Unterstützung bedankt. Er hatte erst wenige Tage vorher das Programm um die „Respekt!“-Schulband der Berufsbildenden Schulen ergänzt, um damit noch einmal an die Aktivitäten zu „Migrati-



Freudiges Wiedersehen bei der Bürgerstiftung: Mitte der 90er waren sie drei Jahre ein Team in der Oberliga: Glückauf-Immobilien-Chef Christian Heinrich (li.) war Schiedsrichter, Florian Meyer sein Assistent.

on – Integration“ zu erinnern. Die Stiftung sei gut beraten, dieses Thema weiter zu verfolgen.

Den wichtigsten Teil übernahm dann Vorstandskollege Schima. Er übergab die Schecks. Unterstützt werden der Betreuungsverein Salzgitter (5.000 Euro für eine neue Beratungsstelle in Salzgitter-Bad), das Freiwilligen-Zentrum (3.000 Euro für das Projekt Neubürgerpaten), die Arbeiterwohlfahrt Salzgitter-Wolfenbüttel (3.000 Euro für eine Cafeteria im Familienzentrum, Wilhelm-Kunze-Ring), das Fredenberg-Forum (3.000 Euro für einen „Abend der Kulturen“), Bücherfreunde Thiede (3.000 Euro für die Umgestaltung der Bücherei), die Ev. Familienbildungsstätte (1.000 Euro für einen Familienwegweiser), der Verein Kukubi (Zukunftsprojekt in Lebenstedt) sowie der Naturschutzbund (4.000 für ein Naturschutzprojekt).

Sport kommt später dran

Schima betonte, dass die Bürgerstiftung soziale und kulturelle Projekte unterstützte wie auch den Naturschutz und die Familienarbeit. Nicht bedacht wurde der Sport, der dennoch nicht leer ausgeht. Der Kreisschwimmverband erhält zum späteren Zeitpunkt den Ertrag aus dem Stiftungslauf. Das Geld soll in die Schwimmausbildung fließen. rwe